

Kennenlernen

Am heutigen Sonntag stellen sich 12 Jugendliche der Pfarre als FirmkandidatInnen vor, seit einer Woche werden 28 Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet (deren Vorstellmesse ist am 18. Februar). Kinder und Jugendliche lernen einander in diesen Monaten der Vorbereitung besser kennen: Sie sind gemeinsam unterwegs. Und mit den BegleiterInnen lernen sie Menschen kennen, die mit ihnen ihren Glauben leben und teilen. Das Mit-Leben und Mit-Erleben in der Pfarre gehört wesentlich dazu, den Glauben kennenzulernen. Als Gemeinschaft von Glaubenden sind wir nämlich immer eine Lerngemeinschaft, die in die Lebensschule Jesu geht. In der Diözese sprechen wir von „Jüngerschaftsschulung“ – das meint genau dies: Mit Jesus das Leben entdecken.

Mich fasziniert es Jahr für Jahr, wie sich junge Menschen, Kinder und Jugendliche – und meist auch deren Eltern und Geschwister – auf diesen Weg des Entdeckens und Kennenlernens einlassen. Denn das ist der Weg des Christseins, immer Neues zu entdecken, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden. Daher ist es für die ganze Pfarre wichtig, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen und sie mit offenen Armen und Herzen willkommen zu heißen. Und für uns ist es die Chance, dass wir uns wieder einmal die Frage stellen, wie wir miteinander unterwegs sind, was wir miteinander zu tun haben. Im heutigen Evangelium wird Jesus die Frage gestellt: „Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazareth?“. Diese Frage stelle ich uns allen: Was hat mein Leben mit Jesus zu tun? Aber auch: Was haben wir miteinander zu tun – wie sehr kümmern wir einander, wie sehr sind wir eine echte Gemeinschaft? Können die, die neu dazukommen, bei uns etwas von der aufbauenden und aufrichtenden Gemeinschaft untereinander und mit Jesus erfahren?

Hierzu passend darf ich einladen: „**Steh auf und geh**“ – unter diesem Leitwort steht der nächste Abend im Rahmen des neuen Breitenfelder Bildungswerks. **Arnold Metznitzner**, Theologe und Psychotherapeut, erschließt uns die therapeutische Kraft biblischer Texte.

*Ich wünsche uns allen einen schönen Sonntag und eine gesegnete Woche!
Ihr/euer Pfarrmoderator Gregor Jansen*

Hilfe für 50.000 Kinder in Not

Im Februar lenkt die Caritas den Blick auf die Not von Kindern und zeigt, wie Sie etwas verändern können. Mit Ihrer Hilfe können 50.000 Kinder weltweit dabei unterstützt werden, trotz schwieriger Lebensumstände Freude am Lernen zu haben und Perspektiven für ein erfüllendes Leben zu entwickeln. Gemeinsam können wir Kindern in Not ein bisschen Wärme schenken. Gemeinsam können wir Kindern in Not eine Perspektive geben.

**Kollekte in allen Gottesdiensten
am 10./11. Februar!**

**Wir>Ich: Gemeinsam
Kindern Wärme und
Perspektive geben**



**Am Montag, 5.2.2018 ist die
Pfarrkanzlei geschlossen.
(Semesterferien)**

Mittwoch, 14. Februar
ASCHERMITTWOCH
Beginn der österlichen Bußzeit
18:30 Uhr Abendmesse mit
Auflegung des Aschenkreuzes
Die Frühmesse entfällt!

Kennenlernen

Am heutigen Sonntag stellen sich 12 Jugendliche der Pfarre als FirmkandidatInnen vor, seit einer Woche werden 28 Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet (deren Vorstellmesse ist am 18. Februar). Kinder und Jugendliche lernen einander in diesen Monaten der Vorbereitung besser kennen: Sie sind gemeinsam unterwegs. Und mit den BegleiterInnen lernen sie Menschen kennen, die mit ihnen ihren Glauben leben und teilen. Das Mit-Leben und Mit-Erleben in der Pfarre gehört wesentlich dazu, den Glauben kennenzulernen. Als Gemeinschaft von Glaubenden sind wir nämlich immer eine Lerngemeinschaft, die in die Lebensschule Jesu geht. In der Diözese sprechen wir von „Jüngerschaftsschulung“ – das meint genau dies: Mit Jesus das Leben entdecken.

Mich fasziniert es Jahr für Jahr, wie sich junge Menschen, Kinder und Jugendliche – und meist auch deren Eltern und Geschwister – auf diesen Weg des Entdeckens und Kennenlernens einlassen. Denn das ist der Weg des Christseins, immer Neues zu entdecken, Fragen zu stellen und gemeinsam Antworten zu finden. Daher ist es für die ganze Pfarre wichtig, die Kinder und Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen und sie mit offenen Armen und Herzen willkommen zu heißen. Und für uns ist es die Chance, dass wir uns wieder einmal die Frage stellen, wie wir miteinander unterwegs sind, was wir miteinander zu tun haben. Im heutigen Evangelium wird Jesus die Frage gestellt: „Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazareth?“. Diese Frage stelle ich uns allen: Was hat mein Leben mit Jesus zu tun? Aber auch: Was haben wir miteinander zu tun – wie sehr kümmern wir einander, wie sehr sind wir eine echte Gemeinschaft? Können die, die neu dazukommen, bei uns etwas von der aufbauenden und aufrichtenden Gemeinschaft untereinander und mit Jesus erfahren?

Hierzu passend darf ich einladen: „**Steh auf und geh**“ – unter diesem Leitwort steht der nächste Abend im Rahmen des neuen Breitenfelder Bildungswerks. **Arnold Metznitzner**, Theologe und Psychotherapeut, erschließt uns die therapeutische Kraft biblischer Texte.

*Ich wünsche uns allen einen schönen Sonntag und eine gesegnete Woche!
Ihr/euer Pfarrmoderator Gregor Jansen*

Hilfe für 50.000 Kinder in Not

Im Februar lenkt die Caritas den Blick auf die Not von Kindern und zeigt, wie Sie etwas verändern können. Mit Ihrer Hilfe können 50.000 Kinder weltweit dabei unterstützt werden, trotz schwieriger Lebensumstände Freude am Lernen zu haben und Perspektiven für ein erfüllendes Leben zu entwickeln. Gemeinsam können wir Kindern in Not ein bisschen Wärme schenken. Gemeinsam können wir Kindern in Not eine Perspektive geben.

**Kollekte in allen Gottesdiensten
am 10./11. Februar!**

**Wir>Ich: Gemeinsam
Kindern Wärme und
Perspektive geben**



**Am Montag, 5.2.2018 ist die
Pfarrkanzlei geschlossen.
(Semesterferien)**

Mittwoch, 14. Februar
ASCHERMITTWOCH
Beginn der österlichen Bußzeit
18:30 Uhr Abendmesse mit
Auflegung des Aschenkreuzes
Die Frühmesse entfällt!